

Just not in Time (Koeln, 28–30 Jun 07)

Gabriele Schabacher

Just not in Time

Inframedialität und die Genealogie des Unerwarteten

28.-30. Juni 2007

Tagung des kulturwissenschaftlichen Forschungskollegs "Medien und kulturelle Kommunikation"

Ort: Kölnischer Kunstverein, Hahnenstr. 6, 50667 Köln

Die ökonomischen Standards von Just-in-time, Ready-made und All-inclusive suggerieren das Phantasma einer grenzenlosen Sichtbarkeit und Verfügbarkeit von Bildern, Wissen, von materiellen und immateriellen Gütern, die das Unerwartete von Widerstandsmomenten und Unterschieden ausschließen. Die Tagung will dagegen die möglichen Intensitäten und Interventionen eines Just-not-in-time als Frage nach nicht-linearen Modellen und Verfahren der Zeitlichkeit in Kunst, Philosophie, Film und Literatur diskutieren. Im Mittelpunkt stehen Marcel Duchamps Konzept des Inframince, das auf das Potential hauchdünner Unterschiede abzielt, Henri Bergsons zeitphilosophische Idee der Durée (als Dauer im Unterschied zur messbaren, linearen Zeit) sowie Gilles Deleuzes daran anknüpfendes Zeit-Bild im Kino.

Inwieweit lässt sich im Anschluss das Unverfügbare und Unentscheidbare zeitlicher Differenz als Bedingung von Sichtbarkeit herausarbeiten? Und in welchen Konstellationen treffen im Unerwarteten, das zur Unzeit eintritt, heterogene Kräfte, Materialien, Techniken und Konzepte aufeinander?

Donnerstag, 28.06.

Keynote

18:30 h: Herbert Molderings: Ästhetik des Possibilismus. Zu Marcel Duchamps 3 Kunststopf-Normalmaße

Freitag, 29.06.

9:00 h: Begrüßung: Irmela Schneider

Sektion 1: Duchamp inframince

Moderation: Wolfgang Beilenhoff

9:30-10:30 h: Michael Wetzl: Die Möglichkeit der Möglichkeit. Eine

inframediale Potenzierung des ästhetischen Zeitspielraums

10:30-11:00 h: Kaffeepause

11:00-12:00 h: Jean-Michel Rabaté: Marcel Duchamp's Waverthin Papertrail.
The Trace of a Trace

12:00-13:00 h: Dieter Daniels: Duchamps Großes Glas – eine Antizipation
der Kybernetik?

13:00-14:30 h: Mittagspause

Sektion 2: Intensive Zeit: Bergson und Deleuze

Moderation: Friedrich Balke

14:30-15:30 h: Sarah Kolb: Dem Werden auf die Pelle rücken. Bildtopologie
bei Bergson und Duchamp

15:30-16:00 h: Kaffeepause

16:00-17:00 h: Mirjam Schaub: Das Prinzip der Ununterscheidbarkeit in
Deleuzes Zeit-Bild

17:00-18:00 h: Heike Klippel: Out of the Past – oder die Verleugnung der Zeit

Samstag, 30.06.

Sektion 3: Zeitpolitiken in der zeitgenössischen Kunst und Literatur

Moderation: Lilian Haberer

11:00-12:00 h: Ursula Frohne: Genealogien fiktionaler ZeitRäume: Zum Motiv
der Vergewärtigung in Pierre Huyghes Videoinstallationen

12:00-13:00 h: Michael Cuntz: Das Neue im Immergleichen? Roberto Bolaños
Ungleichzeitigkeiten

14:30-15:30 h: Sabeth Buchmann: Medium Zeit. Zu Arbeiten von Hélio Oiticica

15:30-16:30 h: Ilka Becker: "Let's do the time warp again!" Re-enactments
des Films bei T. J. Wilcox

Konzeption: Ilka Becker, Michael Cuntz, Sarah Kolb, Astrid Kusser, Michael
Wetzel

In Kooperation mit dem Kölnischen Kunstverein und der Kunsthochschule für
Medien Köln. Weitere Infos unter: www.fk-427.de

Quellennachweis:

CONF: Just not in Time (Koeln, 28-30 Jun 07). In: ArtHist.net, 12.06.2007. Letzter Zugriff 18.09.2026.

<<https://arthist.net/archive/29424>>.